

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESSMANN

Mit Regelung für angehobenen Betrieb



VITOPEND



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage abschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Bedingungen an den Heizungsraum



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.
- Vorhandene Zuluftöffnungen nicht verschließen.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme	5
Ihre Anlage ist voreingestellt	5

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	6
---	---

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten	7
Heizungsanlage ausschalten	7
Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten	8
■ Heizen	8
■ Warmwasser	9
Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten	9

Was ist zu tun?

Räume zu kalt	10
Räume zu warm	10
Kein warmes Wasser	11
Warmwasser zu heiß	12

Instandhaltung

Reinigung	13
Inspektion und Wartung	13
■ Heizkessel	13
■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)	13
■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)	14
■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	14

Tipps zum Energiesparen	15
-------------------------------	----

Stichwortverzeichnis	16
----------------------------	----

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z.B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb eingestellt, d. h. es erfolgen Raumbeheizung und Warmwasserbereitung. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Hinweis

Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Wo Sie bedienen

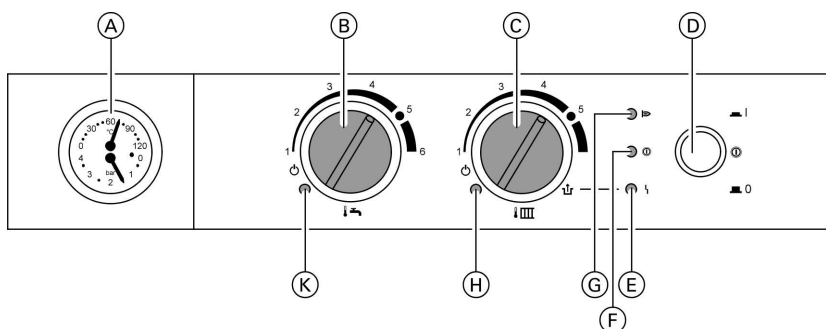
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

Falls Ihre Anlage ein Raumthermostat aufweist, können Sie die Einstellungen für die Raumtemperatur am Raumthermostat (siehe separate Bedienungsanleitung) vornehmen.

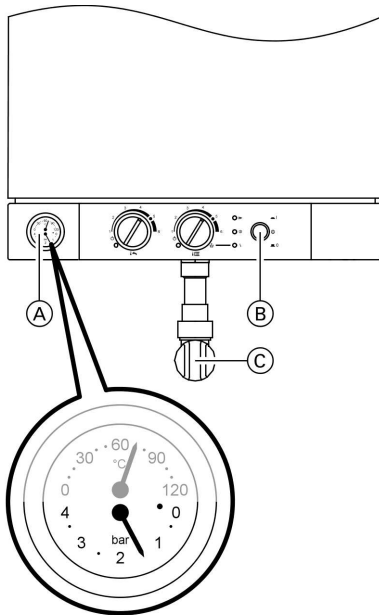
Hinweis

Im Wohnraum, in dem das Raumthermostat installiert ist, müssen alle Heizkörper-Thermostatventile vollständig geöffnet sein.



- | | |
|--|--------------------------------------|
| Ⓐ Kombiniertes Thermometer und Manometer
Temperaturanzeige an oberer Skala
Druckanzeige an unterer Skala | Ⓓ Netzschalter |
| Ⓑ Drehknopf für Trinkwassertemperatur | Ⓔ Störungsanzeige (rot) |
| Ⓒ Drehknopf für Raumtemperatur | Ⓕ Betriebsanzeige (grün) |
| | Ⓖ Anzeige Brenner (grün) |
| | Ⓗ Anzeige Raumbeheizung (grün) |
| | Ⓚ Anzeige Warmwasserbereitung (grün) |

Heizungsanlage einschalten



1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer (A):
Falls der Zeiger unterhalb von 0,8 bar steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

2. Bei raumluftabhängigem Betrieb:

Die Verbrennungsluft wird aus dem Aufstellraum entnommen. Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraumes offen und nicht versperrt sind.

3. Öffnen Sie den Gasabsperrrhahn (C).
4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.
5. Schalten Sie den Netzschalter „I“ (B) ein.
Die grüne Lampe (Betriebsanzeige) leuchtet.
Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch der Raumthermostat sind nun betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten

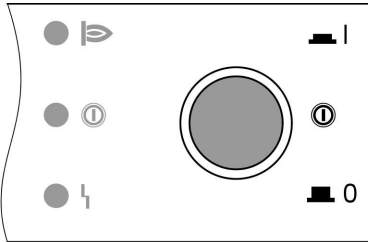
Falls Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf Abschaltbetrieb (siehe Seite 9).



Falls Sie Ihre Heizungsanlage nicht nutzen wollen, können Sie sie ausschalten. Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.

Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)



1. Schalten Sie den Netzschalter „“ aus.
Grüne Lampe „“ (Betriebsanzeige) erlischt.
2. Schließen Sie den Gasabsperrenhahn.

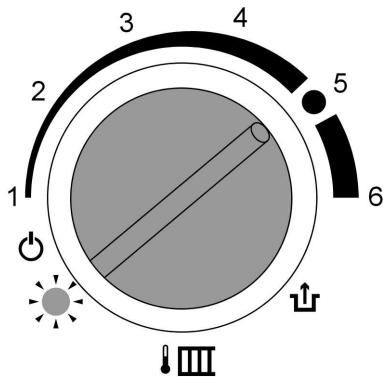
Hinweis


Es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.

Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten

Heizen



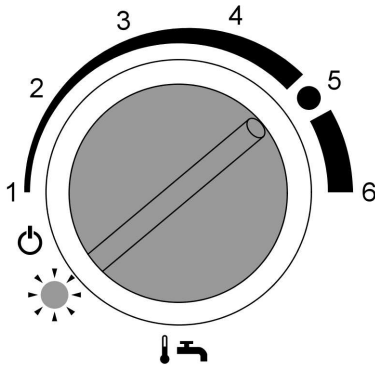
Mit Drehknopf „“ die gewünschte Raumtemperatur einstellen. Je größer die Zahl um so höher die Temperatur. Die Anzeige Raumbeheizung leuchtet grün.


Hinweis

Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers (falls vorhanden) aktiv.

Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten (Fortsetzung)

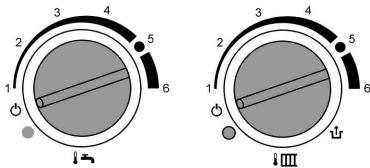
Warmwasser




Mit Drehknopf „“ die gewünschte Warmwassertemperatur einstellen. Je größer die Zahl um so höher die Temperatur.
Die Anzeige Warmwasserbereitung leuchtet grün.

Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage für einige Tage nicht nutzen wollen stellen Sie das Gerät auf Abschaltbetrieb.









Beide Drehknöpfe „“ und „“ auf „“ stellen.

Hinweis

- Damit sich die Umwälzpumpe nicht festsetzt, wird sie alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers aktiv.

Was ist zu tun?




Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Raumthermostat ist falsch eingestellt	Stellen Sie am Raumthermostat die gewünschte Raumtemperatur ein
Heizungsanlage ist ausgeschaltet. Betriebsanzeige  (grün) ist aus.	<ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie den Netzschalter „“ ein■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein■ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung)
Regelung ist falsch eingestellt	Stellen Sie am Drehknopf „  “ die gewünschte Raumtemperatur ein
Störungsanzeige „  “ an der Regelung leuchtet rot	Schalten Sie den Netzschalter „  “ aus und wieder ein. Falls die Störungsanzeige erneut leuchtet, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb
Anzeige Brenner „  “ an der Regelung blinkt	Falls der Brenner nach 15 min nicht automatisch startet, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb
Brennstoff fehlt	Öffnen Sie den Gasabsperrhahn <ul style="list-style-type: none">■ Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Bennisstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach■ Bei Erdgas: Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach







Räume zu warm

Ursache	Behebung
Raumthermostat ist falsch eingestellt	Stellen Sie am Raumthermostat die gewünschte Raumtemperatur ein

Räume zu warm (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Regelung ist falsch eingestellt	Stellen Sie am Drehknopf „  “ die gewünschte Raumtemperatur ein
Die Anzeigen Raumbeheizung „  “ und Warmwasserbereitung „  “ blinken gleichzeitig (Schornsteinfegerprüffunktion ist aktiviert)	Die Schornsteinfegerprüffunktion schaltet sich nach spätestens 30 min automatisch aus.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet. Betriebsanzeige  (grün) ist aus.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten sie den Netzschalter „“ ein ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein ■ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung)
Regelung ist falsch eingestellt	Stellen Sie am Drehknopf „  “ die gewünschte Warmwassertemperatur ein
Störungsanzeige „  “ an der Regelung leuchtet rot	Schalten Sie den Netzschalter „  “ aus und wieder ein. Falls die Störungsanzeige erneut leuchtet, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb
Anzeige Brenner „  “ an der Regelung blinkt	Falls der Brenner nach 15 min nicht automatisch startet, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb






Was ist zu tun?

Kein warmes Wasser (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Brennstoff fehlt	Öffnen Sie den Gasabsperrhahn <ul style="list-style-type: none">■ Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach■ Bei Erdgas: Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Regelung ist falsch eingestellt	Stellen Sie am Drehknopf „  “ die gewünschte Warmwassertemperatur ein
Die Anzeigen Raumbeheizung „  “ und Warmwasserbereitung „  “ blinken gleichzeitig (Schornsteinfegerprüfungsfunktion ist aktiviert)	Die Schornsteinfegerprüfungsfunktion schaltet sich nach spätestens 30 min automatisch aus .

Reinigung

Das Gerät kann mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 4756, DIN 1988-8 und EN 806 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist. Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden. Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

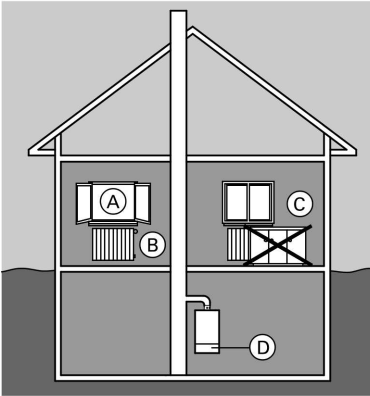
Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Tipps zum Energiesparen

Sie können mit folgenden Maßnahmen zusätzlich Energie sparen.



- Richtiges Lüften.
Fenster (A) kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile (B) schließen.
- Nicht überheizen, eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten.
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile (B) richtig einstellen.
- Heizkörper (C) und Thermostatventile (B) nicht zustellen.
- Einstellmöglichkeiten der Regelung (D) nutzen, Warmwassertemperatur einstellen.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

A		K	
Abschaltbetrieb	7, 9	Kein warmes Wasser	11
Anzeigeelemente	6		
Ausschalten der Anlage	7, 9	M	
Außerbetriebnahme	7	Manometer	6, 7
B		N	
Bedieneinheit	6	Netzschalter	6, 7
Betriebsanzeige	6		
E		R	
Einschalten der Anlage	7	Räume sind zu kalt	10
Energiespartips	15	Raumtemperatur	6, 8
Erstinbetriebnahme	5	Raumthermostat	6
		Reinigung	13
F		S	
Fertigstellungsanzeige	5	Sicherheitsventil	14
Frostschutz	8, 9	Störungen beheben	10, 11
		Störungsanzeige	6
G		T	
Gasabsperrrhahn	7, 8	Thermometer	6
Grundeinstellung	5	Trinkwasserfilter	14
		Trinkwassertemperatur	6
H		W	
Heizen	8	Warmwasser ist zu heiss	12
		Warmwasser-Speicher	13
I		Warmwassertemperatur	9
Inspektion	13	Wartung	13

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier



5581 514 Technische Änderungen vorbehalten!